

Swiss Foundation
for Young Musicians
Schweizerische Stiftung
für Junge Musiker
Fondation Suisse pour
Jeunes Musiciens

2012 – 2018

FOR
YOUNG
MUSICIANS

⁰¹ Über die Stiftung ⁰² Unser
Leitbild ⁰³ Wie wir unser Leitbild
umsetzen ⁰⁴ Welche Projekte
haben wir realisiert ⁰⁵ Was wir
planen ⁰⁶ Möchten Sie sich
engagieren

Über die Stiftung ⁰¹ Die Swiss
Foundation for Young Musicians ist
eine Stiftung mit Sitz in Basel. Sie ist
im Juli 2012 unter dem Namen Swiss
Foundation for the Vocal Arts gegrün-
det worden mit der grosszügigen Zu-
wendung eines Musikliebhabers von
Basel und lebt von Gönnerbeiträgen.
Im Juli 2015 hat die Stiftung ihren
Namen geändert in Swiss Foundation
for Young Musicians. Die Stiftung
hat gemeinnützigen Charakter und
verfolgt keine Erwerbszwecke.

Unsere Musiker kommen aus der ganzen Welt. Sie studieren oder studierten jedoch meist an der Basler Hochschule für Musik oder einer anderen schweizerischen Hochschule. In der Zeit unseres Engagement leben sie meistens in der Schweiz, viele davon in Basel.

Nicht immer einfach ist es hingegen, für die vielen begabten Musiker ein Publikum zu finden, weil klassische Musik in ihrer traditionellen Aufführungsweise immer weniger genügt. Die Stiftung trägt dem gesellschaftlichen Bedürfnis nach neuen Aufführungsformen Rechnung. Mit ihren Initiativen will sie gestaltend eingreifen und mithelfen bei der Suche nach der Entwicklung von ‚anderen‘ Konzertformen. Wir möchten für unsere jungen Musiker und deren Musik ein Publikum, und auch ein junges Publikum, gewinnen.

Unser Fokus liegt auf der Gestaltung von kurzen Programmen mit Musik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. In einem Konzert verbinden wir gern mehrere Kurzprogramme und wollen so den Austausch zwischen Musikern und Zuhörern anregen und Querverbindungen zwischen den auftretenden Ensembles ermöglichen. Unsere Konzerte finden nicht auf traditionellen Konzertbühnen statt sondern an Orten und in Räumen, welche die Musik in neuem Licht erscheinen lassen, die Interpreten inspirieren und das Musikerlebnis für die Zuhörer verstärken.

Web- und Facebook-Seiten geben weitere Auskunft auch über die Stiftung und über ihre aktuellen Aktivitäten.

Unser Leitbild ⁰² Das Hauptanliegen der Stiftung ist die Förderung junger Musikerinnen und Musiker und deren musikalischer Projekte in kleinen Instrumental- und Vokalensembles (Solo bis Quintett), in erster Linie in der Schweiz. Gross ist die Zahl von begabten und kreativen jungen Musikern, die darauf brennen, ihr Können zu zeigen. Einigen dieser begabten und engagierten Musikern bietet die Stiftung Möglichkeiten aufzutreten.



Opening Konzert der Stiftung 04-05-2013 • Galerie von Bartha • Marcelo Mogueilevsky, ehemaliger Stiftungsbeirat & Isabel Heusser, Stiftungspräsidentin

Wie wir unser Leitbild umsetzen ⁰³
Wir suchen keine Musiker. Es sind die Musiker, die sich bei uns mit ihrem CV, Programmvorschlägen und Hörproben bewerben. Spricht uns eine Bewerbung an, so laden wir die Musiker zu einem Gespräch ein. Danach folgt ein eventuelles Engagement. Zum Gespräch laden wir nur ein, wem wir die Möglichkeit eines Auftritts innerhalb des nächsten halben Jahres anbieten können. Die Auftritte werden mit einer vernünftigen Gage honoriert.
Mit unseren Musikern stehen wir im persönlichen Kontakt und tauschen uns besonders bei der Gestaltung der Programme intensiv aus.

Realisierte Projekte ⁰⁴ Seit der Aufnahme ihrer Aktivitäten im Dezember 2012 bis Dezember 2018 werden an Konzerten der Stiftung 450 Musiker aufgetreten sein.

Es haben 98 B4/Konzerte stattgefunden sowie 4 Pop-Up Konzerte. Wir haben bis Ende 2018 an fünf Festivals teilgenommen mit insgesamt 97 Festival-Konzerten.

Zudem haben wir einen Kompositionsauftrag vergeben an einen jungen Pianisten und Komponisten; das Werk wurde an unseren Festival-Konzerten im September 2017 uraufgeführt.

Die B4/Konzerte finden im Büro der Stiftung statt, nahe der Universität Basel und der Hochschule für Musik. Es sind halbstündige Mittagskonzerte, die alle zwei Wochen stattfinden. Eine Variante dazu sind die B4/Night-Konzerte, einstündige Abendkonzerte, die etwa zwei Mal pro Jahr stattfinden.







Legende B4/ Fotos

- S.12 – B4/48
Bernoullistrasse 4 Basel
16-06-2015
- S.13 – B4/Night 7
Ensemble Et|Et
Bernoullistrasse 4 Basel
14-06-2015
- S.14 – B4/01
Géza Kulhay, Klavier
Bernoullistrasse 4 Basel
13-12-2012

- S.15 – B4/05
Estelle Costanzo, Harfe
Kevin Juillerat, Saxophon
Bernoullistrasse 4 Basel
07-03-2013
- S.16 – B4/80
Lorenzo Cosi, Violoncello
Bernoullistrasse 4 Basel
14-06-2018



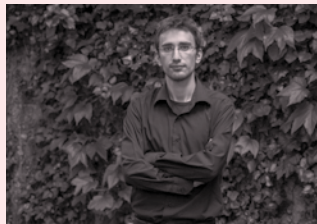
01



04



07



10



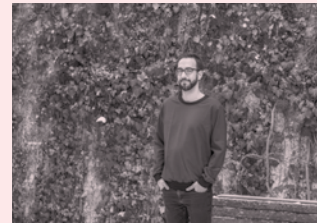
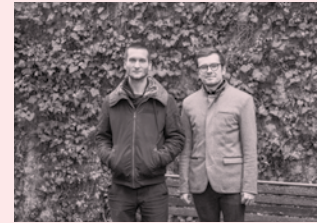
13



16



19



22



25



28





31



34



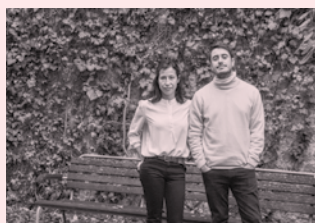
37



40



43



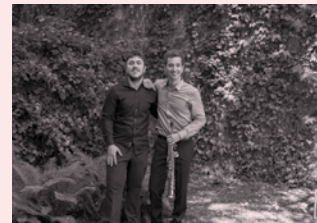
46



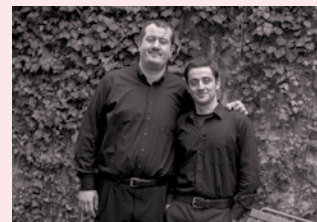
49



52



55



58



- 01 – Ariadna Chmelik, Violoncello
- 02 – Alessio Pianelli, Violoncello
Marco Scilironi, Klavier
- 03 – Theofilo Sabbioni, Bariton
Richard, Octaviano Kogima,
Klavier
- 04 – Yves Brühwiler, Bass
Sara-Bigna Janett, Sopran
Madleine Merz, Mezzosopran
Paula Maslanka, Klavier
Michael Mogl, Tenor
- 05 – Hans Feigenwinter, Klavier
Johannes Maikranz, Gitarre
Jan Schwinning, Schlagzeug
Roberto Koch, Kontrabass
- 06 – Daniel More, Kontrabass
Gal Klein, Klarinette, Gesang
Yanush Hurwitz, Akkordeon
- 07 – Mateusz Kaminski, Violoncello
Krishnasol Jimenez Moreno,
Gitarre
- 08 – Anil Büyükkiz, Klavier
- 09 – Jan Andrea Bard, Klavier
Hagen Neye, Kontrabass
Lucio Marelli, Schlagzeug
- 10 – Tommaso Maria Maggolini,
Flöte
Ruben Mattia Santorsa, Gitarre
- 11 – Nicoletta Favari, Klavier
Christopher Salvito, Marimba,
Vibraphon, Schlagzeug
- 12 – Alessio Pianelli, Violoncello
- 13 – Sebastian Hirsig, piano
Flurin Mück, drums
Andrea Nydegger, vocal
Christoph Huber, trombone
Pau Lligadas, bass
- 14 – Lena Kiepenbauer, Sopran
Marco Bartoli, Gitarre
- 15 – Vincent Gülow, Bariton-Tenor
Monica Nagy, Klavier
- 16 – Teodoro Baù, Gambe
- 17 – Lukas Kmit, Viola
Ondrej Vesely, Gitarre
- 18 – Roland Faust, Bass
Martyna Kazmierczak, Klavier
- 19 – Lukas Kmit, Viola
Martha-Maria Mitu, Violine
Milena Buonaventurova,
Violine
Rupert Hunz, Violoncello
- 20 – Damián Stepaniuk, Posaune
Stefanie Mirwald, Akkordeon
- 21 – Grzegorz Wlodarczyk, Kon-
trabass
Stephan Plecher, Klavier
- 22 – Miguel Ángel García Martín,
Schlagzeug
- 23 – Zarek Silberschmidt, Gitarre
- 24 – Yacin Elbay, Violine
Daniel Rumler, Viola
Mátyás Mézes, Violine
- 25 – Sylvie Humphries, Sopran
Ye Jin Kim, Sopran
Anne-Sophie Sevens, Sopran
Shira Agmon, Mezzosopran
Miguel Pisonero Rivero, Klavier
- 26 – Johanna Tüscher, Violine
Katrin Friedrich, Violine
Hanna Friedrich, Violoncello
Lara Wild, Viola
- 27 – Kosta Grmusa, Klavier
- 28 – Yacin Elbay, Violine
Anil Büyükkiz, Klavier
- 29 – Simon Busch, Schlagzeug
Ludwig Nuss, Posaune
Caris Hermes, Kontrabass
Benjamin Nuss, Klavier
- 30 – Brian Archinal, Schlagzeug
Bastian Pfefferli, Schlagzeug
Miguel Ángel García Martín,
Schlagzeug
Victor Barceló, Schlagzeug
- 31 – Nora Roth, Sopran
Cordula Lötscher, Alt
Res Würmli, Tenor
Philippe Rayot, Bass
- 32 – Péter Jánosházi, Barock
Violoncello
Anna Miklashevich, Sopran
Parsival Castro, Theorbe
- 33 – Nives Onori, Gesang, Klavier
Jan Sutter, E-Bass
Michael Anklin, Schlagzeug
Raphael Rossé, Posaune,
Euphonium
Johannes Maikranz, E-Gitarre
- 34 – Giovanna Urrutia, Sopran
Aura Gutiérrez, Sopran
Breno Quinderé Konratenor
Sebastian León, Bariton
Louis Capeille, Spanische
Harfe
- 35 – Juan Carlos Rivas Perretta,
Oboe
Carlos Tarancón Mateo, Fagott
Yolanda Fernández Anguita,
Klarinette
- 36 – Géza Kulhay, Klavier
- 37 – Funda Asena Aktop, Sopran
Faristamo Susi, Klavier
- 38 – Junko Tatayama, Sopran
Hiromi Bando, Sopran
Roman Melish, Altus
Ivo Haun, Tenor
Sebastián Mariño León, Bass
Rui Stähelin, Laute

- 39 – Elias Abraham, Klarinette
Maria del Piante, Klavier
- 40 – Benedek Horváth, Klavier
- 41 – Anat Paula Nazarathy, Flöte
Rotem Braten, Flöte
Yael Tevet, Flöte
- 42 – Renato Wiedemann, Violine
Milena Bonaventurova, Violine
Lukas Kmit, Viola
Rupert Hunz, Violoncello
- 43 – Laura Schuler, Violine
Luzius Schuler, Klavier
Lisa Hoppe, Kontrabass
- 44 – Carolina Rodriguez de Guzman,
Klavier
Carlos Gil-Gonzalo, Klavier
- 45 – Dominic Stahl, Klavier
Tobias Schmid, Schlagzeug
Francesco Rezzonico, Kon-
trabass
- 46 – Severine Cozzette, Violine
María Ramírez Marín, Violine
Carlos Vallés García, Viola
Miguel Ángel Viñuela Solla,
Violoncello
- 47 – Francesca Benetti, Theorbe
und Stimme
Tanja Vogrin, Harfe und Stimme
Giovanna Baviera, Gambe und
Stimme
- 48 – Franziska Fleischanderl,
Salterio
Nicola Paoli, Violoncello
- 49 – Olivia Steimel, Akkordeon
Predrag Tomić, Akkordeon
- 50 – Manuel Borraz Monasterio,
Klavier
Jules Martinet, E-Bass
Eric Vallet, Schlagzeug
- 51 – Natalie Carducci, Violine
Coline Ormond, Violine
Ryosuke Sakamoto, Viola da
Gamba
Shuko Sugama, Violone
- 52 – Ricardo Leitão Pedro, Laute
und Gesang
- 53 – Ileana Waldenmayer, Violon-
cello
Alessio Pianelli, Violoncello
- 54 – Tom Lardat, Klavier
- 55 – Pablo González, Saxophon
Manuel Borraz Monasterio,
Klavier
- 56 – Paolo Vignaroli, Flöte
Karolina Oehman, Violoncello
- 57 – Sebastián Mariño León, Bariton
Diogo Rodrigues, Laute
- 58 – Calogero Presti, Klarinette
Tommaso Lepore, Klavier
- 59 – Luca Aaron, E-Gitarre
Jul Dillier, Klavier
- 60 – Aura Gutiérrez, Mezzosopran
Louis Capeille, Arpa doppia
- 61 – Markus Hallikainen, Violon-
cello
- 62 – Fabienne Skarpetowski,
Sopran
Sebastian Tortosa, Klavier
- 63 – Funda Asena Aktop, Sopran
Hirginia Vallejo Sanchez,
Klavier
- 64 – David da Silva, Klarinette
Adam Newman, Viola
Camilla Köhnken, Klavier
- 65 – Estelle Costanzo, Harfe
Kevin Juillerat, Saxophon
- 66 – Pedro Pablo Cámara, Saxophon
Haize Lizarazu, Klavier
Carlota Cáceres, Schlagzeug
- 67 – Stefan Buga, Violine
Srđjan Vukasinovic, Akkordeon
Roman Patkolo, Kontrabass
Erwin Meszaros, Klavier
- 68 – Francesco Justi, Altus
Matthias, Klenota, Violine
Coline Ormond, Violine
Sarah Souza Simon, Viola da
Gamba
- 69 – Damián Stepaniuk, Posaune
- 70 – Carmit Nathan, Sopran
Michael Ely, Theorbe und
Gitarre
- 71 – Olivia Steimel, Akkordeon
Karolina Oehman, Violoncello
Jonas Tschanz, Saxophon
- 72 – Azura Silberschmidt, Gitarre,
Gesang
Kosta Grmusa, Klavier
- 73 – Anat Nazarathy, Flöte
- 74 – Gabriel Wyss, Gitarre
Samuel Sole, E-Bass
Flurin Mück, Schlagzeug
- 75 – Rute Fernandes, Flöte
David da Silva, Klarinette
Sinforsosa Petralia, Klavier
- 76 – Micaela Grau Durán, Flöte
Madeline Del Real, Schau-
spielerin
Rebekkah Läuchli, Klavier
Elia Navarro, Komposition
- 77 – Marek Romanowski, Kon-
trabass
- 78 – Leo Marcionetti, Gitarre
Elia Marcionetti, Klavier
- 79 – Lorenzo Cusi, Violoncello



61



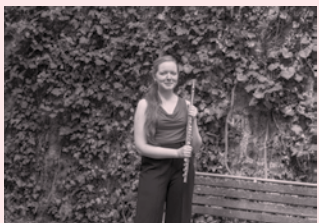
64



67



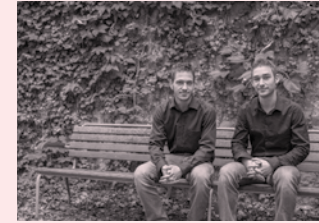
70



73



76



79

Seit 2014 gibt es in Basel jeden September ein Musikfestival. Die Stiftung tritt an diesen seit Anbeginn auf mit einer Konzertreihe, die sie selbstständig gestaltet und finanziert. Die Teilnahme als Festival-Partnerin gibt der Stiftung und ihren MusikernInnen die Möglichkeit, an die Öffentlichkeit zu gelangen, ihre Aktivitäten in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und mehr Publikum an ihren Konzerten teilnehmen zu lassen.













Legende Festival Fotos

- S.27 – Eröffnungskonzert**
 Marcelo Moguilevsky,
 Blasinstrumente
 Géza Kulhay, Klavier
 Galerie von Bartha Basel
 04-05-2013
- S.28 – Pop-Up 1**
 Ensemble Neuverband
 Vitra Feuerwehrhaus
 Weil am Rhein
 03-11-2013
- S.29 – KlangBasel 1**
 Turnhalle Klingental Basel
 19 bis 21-09-2014
- S.30 – KlangBasel 1**
 Bastian Pfefferli, Zarb
 Turnhalle Klingental Basel
 19 bis 21-09-2014
- S.31 – ZeitRäume 1**
 Antiquariat am Petersgraben
 11 bis 13-09-2015
- S.32 – ZeitRäume 1**
 Wiktor Kociuban, Violoncello
 Demetre Gamsachurdia, Klavier
 Antiquariat am Petersgraben
 11 bis 13-09-2015
- S.33 – KlangBasel 2**
 Joel Bardolet, Violine
 Alessio Pianelli, Violoncello
 Turnhalle Klingental Basel
 23 bis 25-09-2016
- S.34 – KlangBasel 2**
 Sika Trio
 Afiwa Sika Kuzeawu, bass/voc
 David Tixier, piano
 Baptiste Maier, drums
 Turnhalle Klingental Basel
 23 bis 25-09-2016
- S.35 – KlangBasel 2**
 Benjamin Nuss, Klavier
 Simone Bollini, Klavier
 Turnhalle Klingental Basel
 23 bis 25-09-2016
- S.36 – ZeitRäume 2**
 Vera Hiltbrunner, Sopran
 Alena Sojer, Klavier
 Turmstübli im Warteck
 21 bis 24-09-2017
- S.37 – ZeitRäume 2**
 Flying Piano
 Turmstübli im Warteck
 21 bis 24-09-2017

Wir haben eine Kooperation begonnen mit dem Collegium Novum Zürich, einem Ensemble für zeitgenössische Musik aus Zürich, dessen Anliegen es ist, Musik der Gegenwart zu fördern und zur Aufführung zu bringen, was einem unserer Anliegen entspricht.

Die Associazione Musica con le Ali, eine italienische Institution mit Sitz in Mailand, die junge Musiker unterstützt und fördert, ist an uns herangetreten mit dem Vorschlag einer Kooperation.

Eine weitere Kooperation ist am Entstehen mit einem kleinen Musikfestival im südfranzösischen Eygalières.

musicaconleali.it
cnz.ch

Was wir planen ⁰⁵ Die Nachfrage nach Auftritten in unseren Konzertreihen ist viel grösser als unser Angebot. Nebst unseren bisherigen Tätigkeiten (B4/Konzerte und Teilnahme an den Basler Festivals) möchten wir unseren Aktivitätsradius etwas erweitern - wir sind keine Basler sondern eine Schweizerische Stiftung für junge Musiker – und neue Formate aufbauen.

Möchten Sie sich engagieren? ⁰⁶ Wir freuen uns über Ihr Interesse an den Aktivitäten der foryoungmusicians. Ihr Konzertbesuch ist essentiell wichtig für unsere Musiker. Berichten Sie nach dem Konzertbesuch Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihren Bekannten und laden Sie diese zum nächsten Konzert ein!

Mund-zu-Mund ‚Propaganda‘ ist am wirksamsten. Werbung können wir uns nicht leisten. Wenn Sie uns organisatorisch unterstützen wollen, so wollen Sie sich doch bitte per Mail oder Telefon melden.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme

Stiftungsbüro

Bernoullistrasse 4
CH - 4056 Basel
+41 61 261 05 30

Emailadressen

isabel.heusser@foryoungmusicians.ch
oliverdadler@gmail.com

Wenn Sie sich finanziell engagieren können, so freuen wir uns sehr. Wir verdanken jede Zuwendung. Spenden an die Stiftung sind steuerbefreit. Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.

Unsere Bankverbindung lautet

Post Finance

Swiss Foundation for Young Musicians

Bernoullistrasse 4

CH - 4056 Basel

Konto-Nr. 61-331561-5

IBAN CH06 0900 0000 6133 1561 5

BIC POFICHBEXXX